



Das letzte SVB-Punktspiel im Feld datiert vom 12. Oktober 2019. Hier Dennis Schulz (links) und Lorenz Held (rechts) in der 2. Regionalliga-Heimpartie gegen den Münchner SC II (1:1). Ob es 2020 überhaupt ein Feldhockeyspiel gibt, steht in den Sternen.

Zur Lage 24. 4. 2020

Corona-Krise: Regionalliga-Saison bis zum Sommer unterbrochen

Mit einem Doppelspieltag in München beim Tabellenführer Rot-Weiß und beim Ligavierten HC Wacker wäre die SV Böblingen am Wochenende normalerweise in den zweiten Teil der im Herbst 2019 begonnenen Feldhockeysaison in der 2. Regionalliga Süd eingestiegen. Doch die Corona-Pandemie macht auch dem Hockeysport einen dicken Strich durch die Rechnung. Der Verband hat die Saison inzwischen offiziell bis Ende Juli unterbrochen, aber nicht abgebrochen.

Anders als in manchen vergleichbaren Mannschaftssportarten vollzieht man im deutschen Hockey keinen harten Abbruch der Saison, sondern man will die laufende Runde sportlich fortsetzen oder, so ein zweites Szenario, sie gänzlich annullieren. Angestrebt wird eine bundesweit einheitliche Regelung, die von der 1. Bundesliga bis hinab in die Landesverbände für den gesamten Aktivenbereich gelten soll. Eine Zwangspause bis 31. 7. 2020 ist von den offiziellen Gremien im deutschen Hockey bereits ausgesprochen worden, für den anschließenden Fortgang hat man zwei Optionen vorbereitet: Sollte auch nach den Sommerferien nicht gespielt werden können, weil Hockey als Kontaktsport weiterhin den derzeitigen Einschränkungen unterliegt, dann soll die Feldsaison ab Frühjahr 2021 unter Mitnahme des Tabellenstands vom Herbst 2019 fortgesetzt werden. Für den Fall, dass nach den Sommerferien Hockey wieder möglich ist, würde im September eine neue Feldsaison 2020/21 gestartet werden mit der Ligazusammensetzung des Spieljahrs 2019/20.

Für die SV Böblingen wäre der Neustart bei Null rein sportlich betrachtet die bessere Variante. Denn nach fünf von 14 Spieltagen der laufenden Freilufttrunde sind die SVB-

Männer Tabellenschlusslicht in der 2. Regionalliga Süd. Diese ungünstige Situation würde sie bei einer Fortsetzung wie einen kleinen Rucksack mitschleppen. Doch das betrachten die SVB-Verantwortlichen als das aktuell deutlich kleinere Problem. „Viel wichtiger als jeglicher Tabellenstand ist, dass die Jungs möglichst bald mal wieder zusammen trainieren und spielen können. Sie vermissen ihr Hockey“, hält Teammanager und Sportwart Giuseppe Ciafardini den sozialen Aspekt des Mannschaftssports für bedeutender.

Trainer Philip Richter bleibt derzeit nicht viel mehr, als seine Schützlinge mit Anleitungen zum individuellen athletischen Training zu versorgen. „Ich gebe ihnen über unsere Whatsapp-Gruppe zweimal die Woche ein möglichst abwechslungsreiches Programm an die Hand, aber die Möglichkeiten der Kontrolle sind natürlich beschränkt“, so Richter. Nachdem aus dem zunächst nur wochenweise erfolgten Hinausschieben des Rückrundenstarts nun eine lange Aussetzung bis Ende Juli geworden ist, will sich Richter mit dem Mannschaftsrat kurzschließen. „Wir müssen beratschlagen, was bis in den Sommer hinein bei uns geschehen soll.“ Der SVB-Coach würde sich freuen, wenn in Kleinstgruppen auch bald mal wieder ein normales Techniktraining aufgenommen werden könnte. Ähnlich wie Ciafardini sieht auch Philip Richter die Aussicht auf die Fortsetzung des Spielbetriebes: „Der Tabellenstand und in welcher Konstellation es weitergeht, das ist mir gerade völlig egal. Hauptsache, es geht überhaupt mal wieder los.“

Nicht nur die erste Mannschaft ist von der noch lange währenden Zwangspause betroffen, auch alle anderen Mannschaften bis hinunter zur Jugend. „Kein aktives Vereins- und Abteilungsleben gerade jetzt zum eigentlich geplanten und insbesondere von den Jugendmannschaften heiß ersehnten Start in die Feldsaison zu haben, ist für uns alle sehr schmerzhaft“, sagt Jochen Hasenmaier vom SVB-Abteilungsvorstand. Die für 3. Mai geplante Einweihungsfeier der frisch renovierten Clubräume am Kunstrasengelände an der Herrenberger Straße fällt ebenso ins Wasser. Jugendcheftrainer Herbert Gomez hat mit reichlich Aufwand und vielen Ideen einige virtuelle Wettbewerbe im Internet in Gang gesetzt, um seinen Nachwuchs motiviert bei der Stange zu halten. Aber irgendwann verlieren halt auch spaßige Dribblings um im heimischen Garten aufgestellte Kleinhindernisse ihren Reiz. *lim*